

Festsitzung des Stadtrates von Vilsbiburg anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille an Frau Irene Janner am 27. Februar 2020:

Sehr geehrte Frau Janner, liebe Irene,

sehr geehrte Damen und Herren,

heute darf ich im Namen des Stadtrates eine Bürgermedaille verleihen. Bürgermedaillen werden nur an Persönlichkeiten vergeben, die sich um eine bestimmte Sache oder um die Stadt besonders verdient gemacht haben.

Frau Janner zählt zu diesen Persönlichkeiten.

Irene Janner, geb. Hermann, erblickte am 15. Februar 1937 in München das Licht der Welt. Der Umzug der Familie 1937 nach Teplitz-Schönau im Sudetenland hatte zur Folge, dass sie die Vertreibung der Sudetendeutschen aus ihrer Heimat miterleben musste und 1945 nach Thalham im Landkreis Miesbach kam. Nach dem Abitur 1957 am „Luisengymnasium“ in München folgten das Studium zum Lehramt und eine Anstellung als Lehrerin in Weimersheim in Franken. Irene Janner arbeitete von 1978 – 2000 als Lehrerin an der Grundschule Vilsbiburg und unterrichtete auch die erste Klasse mit rein türkischen Gastarbeiterkindern.

Bildung für Frauen war Irene Janner schon immer ein großes Anliegen. Ein breites Betätigungsfeld fand sie im Deutschunterricht für Ausländer, Migranten und für Sportlerinnen und Sportler der Roten Raben und der Baskets Vilsbiburg, bei der VHS Vilsbiburg, deren stellvertretende Vorsitzende sie seit 2002 ist.

Frau Janner achtet bis heute darauf, dass rechten Tendenzen in ihrer Umgebung schnell kritisch begegnet wird. In der logischen Folge engagiert sie sich auch für die bestmögliche Integration von Ausländern, nachdem in Vilsbiburg Menschen aus rund 80 Nationen zuhause sind. Das hat seinen Grund auch in persönlichen Erlebnissen, als sie ihren Mann Gerhard zu dessen Lehrauftrag 1970 bis 1975 nach Südamerika begleitete und erlebte, wie schwierig es ist, Wurzeln zu schlagen und die eigene Tradition zu bewahren.

Der Lese-Club in der Grundschule Vilsbiburg wurde von Irene Janner mitgegründet und vom deutsch-türkischen Verein „SODEM“ unterstützt. Die Lesenachmittage animierten die Kinder zum Lesen, weckten ihr Interesse an

Büchern und regten die Phantasie an. Dabei konnten die Kinder alle zwei Wochen gleichzeitig Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen.

Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2000 kümmert sich Irene Janner um die Integration von Ausländern und Migranten in die städtische Gemeinschaft. Irene Janner erteilt außerdem mehr als 25 Jahre Nachhilfeunterricht für Kinder aus sozial schwächeren Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Seit 2004 engagiert sich Irene Janner überdies in der Muslimgemeinde Vilsbiburg und gibt vor allem Frauen Deutschunterricht, hilft bei Behördengängen, Bewerbungen, Einbürgerungsfragen und Arztbesuchen. Seit 2006 ist Irene Janner das erste EHRENMITGLIED der Muslim Gemeinde e.V.. Als Folge ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Irene Janner 2008 von der Stadt Vilsbiburg zur Integrationsbeauftragten ernannt, da sie sich seit vielen Jahren für die erfolgreiche Integration von Migranten und für eine von Solidarität und Toleranz geprägte Gesellschaft einsetzt. Erwähnt sei auch Frau Janners Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin am Amtsgericht in Landshut sowie als stellvertretende Leiterin der Volkshochschule Vilsbiburg.

Frau Janner, die von 1984 bis 2008 Mitglied des Landshuter Kreistags und von 1990 bis 2012 Stadträtin in Vilsbiburg war, wurde von der Landshuter Abgeordneten Ruth Müller für die Verleihung der Verfassungsmedaille in Silber vorgeschlagen, die sie am 1. Dezember 2017 verliehen bekam.

Frau Janner hat in den zurückliegenden Jahrzehnten ihres Wirkens Vilsbiburg „Rund um die Bildung“ positiv geprägt und sich damit große Verdienste um die Stadt Vilsbiburg erworben.

Sehr geehrte Frau Janner, liebe Irene,

in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Stadt Vilsbiburg will der Stadtrat ihnen danken und ihre Leistungen mit der Verleihung der Bürgermedaille würdigen.

Ich darf nun die Verleihungsurkunde vorlesen und ihnen die Bürgermedaille aushändigen.